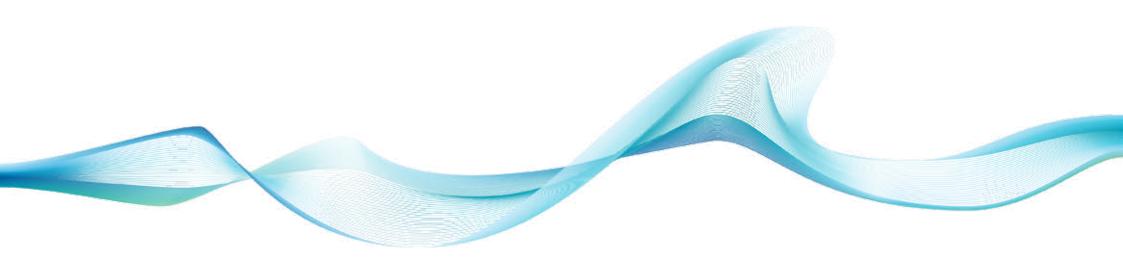


im Auftrag von



CORPORATE CARBON FOOTPRINT





Corporate Carbon Footprint

Ergebnispräsentation BLITZBLANK CCF 2019

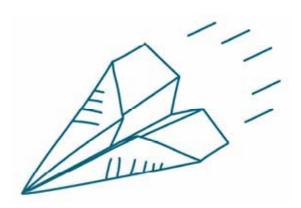
27. November 2020

Mario Reichel, Franz Schröpfer (BLITZBLANK)

Johannes Strobl (denkstatt)







Corporate Carbon Footprint



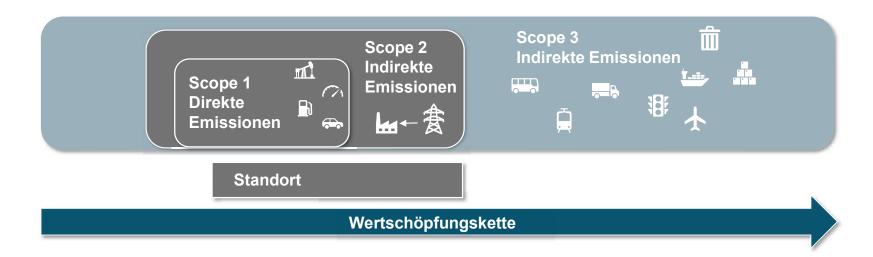




Corporate Carbon Footprint (CCF)

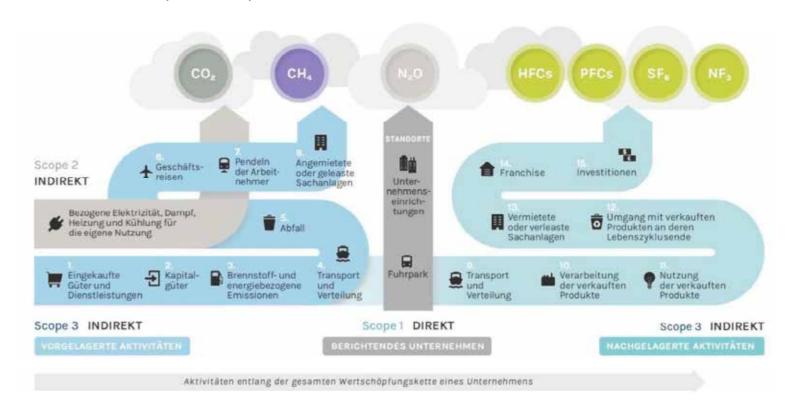
Definition

- Die Berechnung erfolgte nach Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) Corporate Standard (beinahe deckungsgleich mit ISO 14064)
- Der Corporate Carbon Footprint betrachtet die direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen eines Unternehmens in t CO₂eq pro Jahı
- Nach Greenhouse Gas Protocol werden mindestens Scope 1 und 2 betrachtet, zudem sollten relevante Scope-3-Kategorien einbezogen werden





Systematik der Abgrenzung nach Greenhouse Gas Protocol (GHG)







Systemgrenzen, Aktivitätsdaten & Emissionsfaktoren



Systemgrenzen



Systemgrenzen für den CCF BlitzBlank Reinigung – Dienstleistungsunternehmen GmbH



Scopes

Scope 1+2 nach GHG



Daten-Bezugsjahr:

01.01.2019 - 31.12.2019

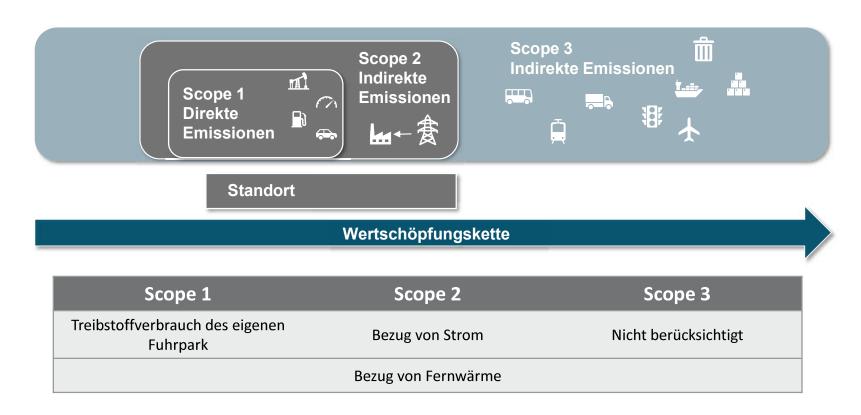


Standort

Hosnedlgasse 15, 1220 Wien



Betrachtete Emissionsquellen





Anmerkung zur Datenerhebung

Alle klimarelevanten Aktivitäten des Unternehmens im Jahr 2019 wurden vor Ort erhoben. Weiters wurden Aufzeichnungen und Rechnungsbelege für die Datenerhebung herangezogen.

Klimarelevante Aktivitäten innerhalb der Systemgrenze (Scope 1 und 2):

- Treibstoffe:
 - 90 Firmen-PKWs (54 Diesel, 24 Benzin, 12 Hybrid, Primärdaten: Diesel- und Benzinverbrauch)
 - Diesel- und Heizaggregate (Primärdaten: Dieselverbrauch)
- Strom: Betrieb, Beleuchtung und Kühlung (Primärdaten: Abrechnungen)
- Wärme: Raumheizung (Primärdaten: Abrechnungen)
- Kältemittel: kein gemeldeter Verbrauch an Kältemittel im Bezugsjahr

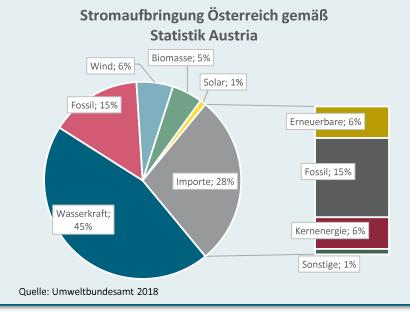


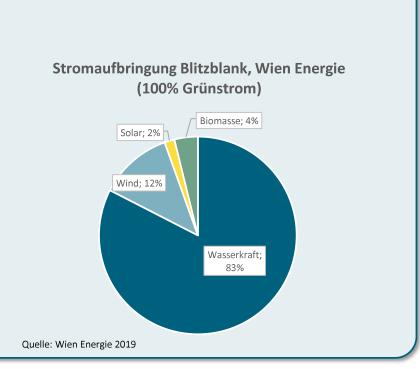
Anmerkungen zu den Aktivitätsdaten

Aktivitätsdaten

Die Berechnung der Stromemissionen wurde gemäß GHG Protocol auf zwei Arten durchgeführt:

- Location Based (Strommix Österreich)
- Market Based (Strommix Blitz Blank: Wien Energie Mega Klassik)







Anmerkungen zu den Aktivitätsdaten

Aktivitätsdaten 2019

Strom und **Fernwärme** wurden von Wien Energie GmbH bezogen.

- Steigerung des Wärmebedarfs um 17,5 % gegenüber 2018
- Rückgang des Strombedarfs um -6,6 % gegenüber 2018

Treibstoff:

- Rückgang des Dieselverbrauchs um -10,8% gegenüber 2018 (Fuhrpark, Dieselaggregate)
- Steigerung des Benzinverbrauchs um 5,9% gegenüber 2018 (Fuhrpark)
- 12 Hybrid-PKWs: 245 058 zurückgelegte km (-28,5% gegenüber 2018)
- Gesamter Fuhrpark: 902 680 zurückgelegte km (-20,7 % gegenüber 2018)

Vergleich Verbrauchsdaten	2017	2018	2019	Änderung 18/19 in %
Treibstoffverbrauch [MWh]	1 002	937	884	-5,6%
Diesel [L]	72 852	65 531	58 459	-10,8%
Benzin [L]	33 433	34 333	36 346	5,9%
Hybrid [km]	0	342 780	245 058	-28,5%
Fuhrpark zurückgelegte Km	1 142 138	1 138 039	902 680	-20,7%
Wärmeverbrauch [MWh]	114	102	120	17,5%
Stromverbrauch [MWh]	39	40	38	-6,6%



Anmerkungen zum CCF Modell und den Emissionsfaktoren

Systemgrenze

Die Systemgrenze der aktuellen Berechnung auf Datenbasis 2019 ist mit der Berechnung auf Datenbasis 2017/18 ident.

Emissionsfaktoren

Die Emissionsfaktoren wurden gegenüber der Berechnung auf Datenbasis 2018 aus folgenden Datenquellen herangezogen:

- UBA Ausgabe 2020 (Datenstand Oktober 2019) für Fernwärme und Treibstoffe
- IEA Ausgabe 2019 (Datenstand 2017) für Strombezug Location Based



Anmerkungen zu den Ergebnissen

Treibstoffe:

Die direkten Emissionen des Fuhrparks (Diesel, Benzin, Benzin-HEV) und der Dieselaggregate wurden über den Treibstoffverbrauch mittels UBA-Emissionsfaktoren berechnet. 2019 wurden in Summe 902 680 km mit dem gesamten Fuhrpark zurückgelegt, was einem Rückgang von -20,7% gegenüber 2018 entspricht. Zusätzlich wurde der Fuhrpark reduziert bzw. ein Teil des Fuhrparks durch Hybridfahrzeuge ersetzt. Beides führte zu einer Reduktion der Emissionen um 13t CO₂eq (-5,6%).

Wärme:

Das aktuelle Berechnungsmodell CCF 2019 verwendet wie auch schon beim CCF 2018 UBA-Emissionsfaktoren, die auf kWh normiert sind. Der Wärmebedarf ist zwischen 2018 und 2019 um 17,5% gestiegen, was zu einer Steigerung der Emissionen durch den Fernwärmebezug von 20,7t CO₂eq auf 24,4t CO₂eq führte.

Strom:

Der Gesamt-Strombedarf ist im Betrachtungszeitraum um -6,6% gesunken.

Market-based: Unveränderter Strombezug aus 100% erneuerbaren Energien.

<u>Location-based</u>: Für den Location-based Ansatz wurden Emissionsfaktoren von IEA verwendet. Die Location-based Emissionen veränderten sich durch den Rückgang des Gesamtstrombedarfs von 10,0t auf 9,3t CO₂eq.



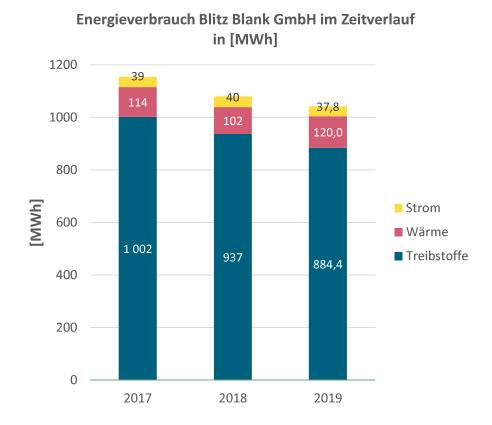


Corporate Carbon Footprint Scope 1 & 2



Energiebilanz Scope 1 & 2

Energieverbrauch 2017-2019			
	In Megawattstunden (MWh)		
	2017	2018	201
Gesamter Energieverbrauch	1154,3	1079,6	1042,
Scope 1: Energieverbrauch			
Gesamt Energieverbrauch	1001,7	937,1	884,
Mobile Verbrennung (Benzin)	283,3	290,9	307,
Mobile Verbrennung (Diesel)	718,4	646,2	576,
Scope 2: Energieverbrauch			
Gesamt Energieverbrauch	152,6	142,5	157,
Strom	38,5	40,5	37,
Fernwärme —	114,1	102,1	120,





Corporate Carbon Footprint Scope 1+2: THG-Bilanz, marktbasiert

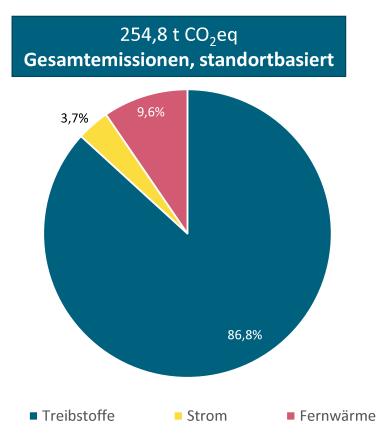
THG-Inventar nach marktbasierter Metho	ode
in t CO2eq	01/2019-12/201
Gesamtemissionen Scope 1 & 2	245,5
Scope 1: Direkte Emissionen	
Gesamt	221,1
Mobile Verbrennung	221,1
Scope 2: Indirekte Emissionen	
Gesamt	24,4
Strom	0,0
Fernwärme	24.4





Corporate Carbon Footprint Scope 1+2: THG-Bilanz, standortbasiert

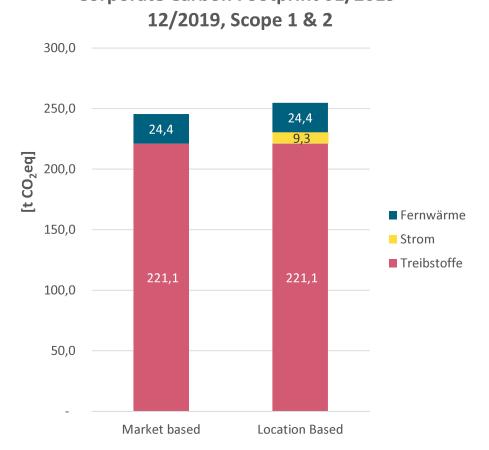
THG-Inventar nach standortbasierter Me	ethode
in t CO2eq	01/2019-12/2019
Gesamtemissionen Scope 1 & 2	254,8
Scope 1: Direkte Emissionen	
Gesamt	221,1
Mobile Verbrennung	221,1
Scope 2: Indirekte Emissionen	
Gesamt	33,7
Strom	9,3





Location Based – Market Based

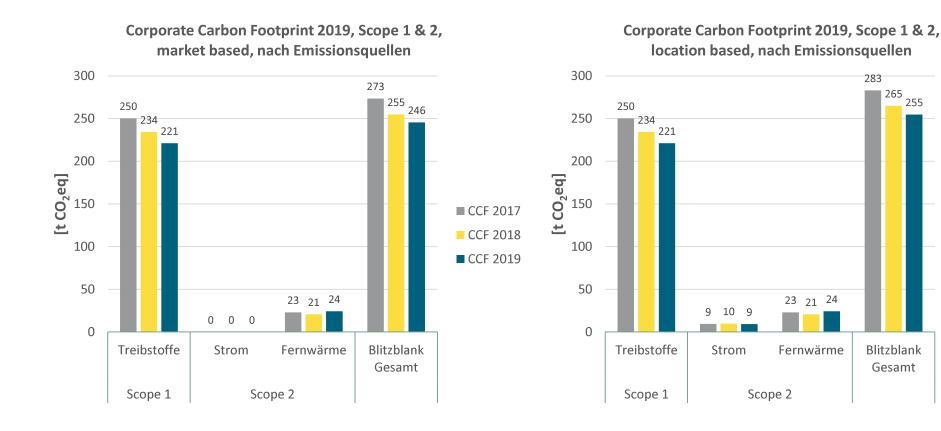
Corporate Carbon Footprint 01/2019-



- Marktbasierte Methode: Emissionen werden basierend auf dem tatsächlichen Strommix des Unternehmens berechnet
- Standortbasierte Methode: Emissionen werden auf Basis der lokalen oder nationalen Netz(Grid)-Faktoren, das heißt den durchschnittlichen Emissionsfaktoren einer bestimmten geografischen Region, quantifiziert
- Laut GHG Protocol verpflichtende Kommunikation beider Emissionswerte
- Durch den gewählten Strombezug von Blitz Blank werden 9,3t CO₂eq weniger emittiert verglichen zu einem Szenario mit einem Durchschnittsmix in Österreich



Vergleich der CCF Ergebnisse 2017-2019



■ CCF 2017

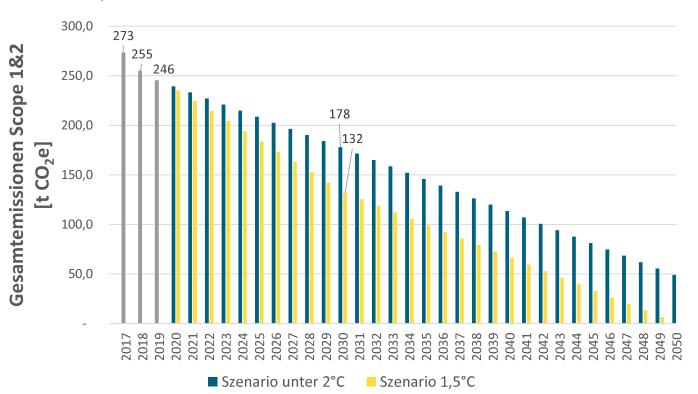
CCF 2018

■ CCF 2019



Klimapfade für Blitz Blank nach Erhebung des CCF Scope 1+2, marktbasiert

Reduktionspfad mit einem 2°C und einem 1,5°C Klimaziel



Reduktion der THG-Emissionen bis 2025, 2030 und 2050 gegenüber 2019 (in %)

Szenario	2025	2030	2050
Deutlich unter 2°C (-2.5% p.a.)	-15,0%	-27,5%	-80,0%
1,5°C (-4.2% p.a.)	-25,2%	-46,2%	-100%

Ein **Deutlich-unter-2°C-Ziel** erfordert von Unternehmen eine Reduktion der absoluten THG-Emissionen um mindestens **2,5% pro Jahr** gegenüber dem Basisjahr

Ein 1,5°C-Ziel erfordert von Unternehmen eine Reduktion der absoluten THG-Emissionen um mindestens 4,2% pro Jahr gegenüber dem Basisjahr



Ergebnisse und Zusammenfassung Scope 1+2



90,1% der Emissionen stammen aus dem Treibstoffverbrauch des Fuhrparks



Mit 9,9% wurden Emissionen aus dem Bezug von Fernwärme als zweitgrößte Quelle identifiziert



Der Bezug von Strom ist bereits klimaneutral



Stetige Verbesserung des Fußabdrucks vor allem durch Energieeinsparmaßnahmen



Hot-Spots & Quick Wins:

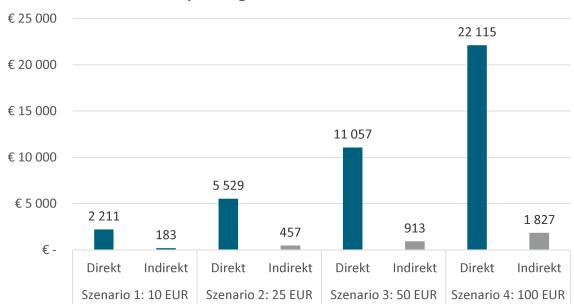
- ➤ Verabschieden eines (ambitionierten) Reduktionsziels
- ➤ Einführung von weiteren Energieeffizienzmaßnahmen, um Energieverbrauch kontinuierlich zu senken
- ➤ Prüfung und Einführung von Eigenenergieerzeugung zur Überschusseinspeisung
- ➤ Weitere Emissionsreduktion des Fuhrparks , z.B.
 - ➤ Sparsamere Autos und Hybrid-Fahrzeuge
 - Energieträgerwechsel (Elektrifizierung, Wasserstoff, etc)
- >Kompensation der "unvermeidbaren" Emissionen



Szenarien: CO₂-Bepreisungen und deren ökonomischen Auswirkungen

- Szenario 1: Einführung einer CO₂-Steuer und eines CO₂-Einfuhrzolls in Höhe von 10 EUR/Tonne
- **Szenario 2:** Einführung einer CO₂-Steuer und eines CO₂-Einfuhrzolls in Höhe von **25 EUR/Tonne**
- Szenario 3: Einführung einer CO₂-Steuer und eines CO₂-Einfuhrzolls in Höhe von 50 EUR/Tonne
- Szenario 4: Einführung einer CO₂-Steuer und eines CO₂-Einfuhrzolls in Höhe von 100 EUR/Tonne

Direkte und indirekte Auswirkungen unterschiedlicher CO₂-Bepreisungen auf Blitz Blank GmbH









Corporate Carbon Footprint



- Wesentliche Emissionsquellen des Unternehmens sind bekannt.
- Kommunikation nach außen stärkt Vertrauen in das Unternehmen.
- Kompensation der verursachten Menge an ${\rm CO_2}$ Äquivalenten für eine "klimaneutrale Reinigungsdienstleistung".



Wie kompensieren Unternehmen?

Unternehmen unterstützen über die übliche Praxis hinausgehende Klimaschutzprojekte und kompensieren damit eigene, verbleibende Emissionen (vgl. Standard PAS 2060 zu Klimaneutraliät).

Menge, die es auf Datenbasis 2019 zu kompensieren gilt: 246t CO₂eq (Scope 1 und 2, market based)

Organisationen, die Klimaschutzprojekte organisieren und "Emissionsrechte" anbieten und vertreiben sind unter anderem:

- First Climate
- Climate Austria
- Climate Partner
- Climate Care
- BOKU Wien
- •





Ausgewähltes Projekt CCF 2019

Firstclimate

Indien Kinnaur: Wasserkraftwerk

Preis/Tonne: 3,50 EUR

Link: https://www.firstclimate.com/wp-

content/uploads/2017/05/26-19-

002 Indien Kinnaur Wasserkraft.pdf

Standard:











Bestätigung der Klimaneutralität (draft)

denkstatt GmbH hat die Treibhausgasemissionen der

Blitz Blank Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH

auf Basis der Aktivitätsdaten 2019 berechnet. Die Treibhausgasemissionen auf Basis der letztverfügbaren Daten 2019 werden mit vorgelegtem Nachweis der Unterstützung des Klimaschutzprojektes Kinnaur Wasserkraftwerk kompensiert.

Die Berechnung von 246 t CO₂-Äquivalenten erfolgte nach Greenhouse Gas Protocol und inkludiert Scope 1 und 2 Emissionen.

Wir bestätigen, dass durch das freiwillige CO₂-Offsetting¹ die Dienstleistungen der Blitz Blank Reinigung – Dienstleistungsunternehmen GmbH am Standort Hosnedlgasse 15, 1220 Wien im Jahr 2021 klimaneutral erbracht werden.

Wien, am 17.12. 2020

¹ CO₂-Offsetting: Verra Registry Verified Carbon Units (VCUs) |246 retired 01.12.2020. Zertifikatekauf durchgeführt von: First Climate Markets AG, VCU serial numbers: 7661-419453753-419453998-VCU-034-APX-IN-1-1742-01012017-31122017-0





denkstatt GmbH

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 28

Tel: 01 786 89 00

www.denkstatt.eu

Präsentiert von Johannes Strobl

Tel.: 0664 4223411

E-Mail: johannes.strobl@denkstatt.at

Kontakt